

2023
01

GEMEINSAME ARBEITSSTELLE RUB/IGM – Aktuell



+++ JAHRESBERICHT 2022 IST [ONLINE](#) +++

- Akademie für Mitbestimmung
- O-Talk: Krieg, Klima und Krisen: Herausforderungen in der sozial-ökologischen Transformation
- Bildungsberatung durch innerbetriebliche Weiterbildungsmentor*innen
- BR-Remote – Interessensvertretung unter Remote-Bedingungen
- FlexPro – Wissensarbeit in der Produktion
- Humaine – Transfer-Hub der Metropole Ruhr für humanzentrierte Arbeit mit KI
- Worldfactory Start-Up Center Bochum (WSC)
- Weiterbildendes Zertifikatstudium New Work
- 15. Staffel des Weiterbildenden Studiums „Strategisches Betriebsratsmanagement“
- Wissenstransfer
- Universitäre Lehre
- Veröffentlichungen
- Terminankündigungen

Weiterbildung – Akademie für Mitbestimmung

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Im Mai 2023 wurde in Kooperation mit der Akademie der RUB und der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM die [Akademie für Mitbestimmung](#) gegründet. Die enge Verbindung von Forschung und Lehre an der Ruhr-Universität Bochum bietet für die Akademie der Ruhr-Universität ideale Voraussetzungen, mit der Akademie für Mitbestimmung ein innovatives interdisziplinäres Bildungsangebot für Betriebs- und Personalräte sowie weitere Mitbestimmungsakteure zur Verfügung zu stellen. Die Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen speisen sich aus aktuellen Forschungs- und Entwicklungsprojekten der Ruhr-Universität, deren Ergebnisse für die Mitbestimmungspraktiker maßgeschneidert in digitale und Präsenzformate überführt werden. Geleitet wird die Akademie durch Prof. Dr. Manfred Wannöffel.

Wissenstransfer – O-Talk: Ringvorlesung „Krieg, Klima und Krisen: Herausforderungen in der sozial-ökologischen Transformation“

Der Ukrainekrieg, die Klima- und Energiekrise sowie eine Inflation, welche die Bundesrepublik seit vielen Jahrzehnten nicht mehr in diesem Ausmaß gekannt hat, verunsichern große Teile der Bevölkerung, die bereits durch zwei Jahre Corona-Pandemie in ihrem Lebens- und Arbeitsalltag vor große Herausforderungen gestellt wurden. Im Kontext dieser tiefen Zangenkrise veranstaltete die [Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM](#) und die [Akademie der Ruhr-Universität](#) in Kooperation mit der [IG Metall NRW](#) im Wintersemester 2022/23 eine öffentliche Ringvorlesung als digitalen O-Talk zum Thema „Krieg, Klima und Krisen: Herausforderungen in der sozial-ökologischen Transformation“.

Die Veranstaltung endete am 2. Februar 2023 mit einer Podiumsdiskussion, an der neben den Referent*innen der Vortragsreihe aus dem wissenschaftlichen Bereich auch Frau Christiane Benner, zweite Vorsitzende der IG Metall, und Herr Arndt G. Kirchhoff, ehrenamtlicher Präsident des Arbeitgeberverband Metall NRW, und damit führende Repräsentant*innen des sozialpartnerschaftlichen Systems Deutschlands teilnahmen.

Das [Programm](#) ist auf unserer Veranstaltungsseite und alle Vorträge sind auf dem [YouTube-Kanal](#) der Akademie der RUB abrufbar.

Ansprechpartner*in bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Lara Obereiner](#) (Tel.: 0234/32- 19880).

Gestaltung – Etablierung einer nachhaltigen Bildungsberatung und -begleitung durch innerbetriebliche Weiterbildungsmentor*innen

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Am 01. Januar 2023 startete das Kooperationsprojekt "Etablierung einer nachhaltigen Bildungsberatung und -begleitung durch innerbetriebliche Weiterbildungsmentor*innen". Es dient der Ausbildung von betrieblichen Multiplikatoren, die das Thema der (betrieblichen) Weiterbildung in die Betriebe bringt. Hierfür werden Vertrauensleute, Betriebsrät*innen und Mitglieder der jeweiligen Gewerkschaft in verschiedenen Modulen zu den gesetzlichen und tariflichen Anforderungen und zu der Organisation von Weiterbildungsangeboten innerhalb der Betriebe geschult.

Die Ausbildung durch die IG Metall soll neben den theoretischen Inhalten auch praktische Anwendungsbeispiele enthalten, die von der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Produktionssysteme (LPS) in der [Lern- und Forschungs-](#)

[fabrik](#) des LPS entwickelt und angeboten werden. Das Angebot wurde bei der Zwischentagung der IG Metall vom 3. bis 4. Mai 2023 in Frankfurt den verschiedenen Akteur*innen und Weiterbildungsmentor*innen vorgestellt.

Für das Jahr 2023 wurden bereits drei Termine für das Modul festgelegt und mit den Mentor*innen abgestimmt. Der erste findet vom 25. bis 27. Juli 2023 statt und bildet den Auftakt für die Reihe, die sich in dem Zeitraum konsequent weiterentwickeln soll. Die beiden weiteren Termine sind vom 13. bis 15. November 2023 und vom 13. bis 15. Dezember 2023 angesetzt. Die Termine für das Jahr 2024 werden in den kommenden Monaten finalisiert.

Ansprechpartner*innen bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Charlotte Reineke](#) (Tel.: 0234/32-29718).

Transferforschung – BR Remote – Interessenvertretung unter Remote-Bedingungen

Bis Herbst 2023 läuft noch das im November 2021 gestartete und von der Hans-Böckler-Stiftung geförderte Projekt „Interessenvertretung unter Remote-Bedingungen: Erfahrungen und Einschätzungen von Betriebs- und Personalräten zu ihrer Online-Arbeitssituation im Kontext der Corona-Pandemie“. Bei der Bewältigung der Corona-Pandemie nahmen die Betriebs- und Personalrät*innen eine zentrale Rolle als Krisenmanager*innen ein. Sie haben die plötzlichen Änderungen in der Arbeitsorganisation mitgestaltet, Lösungen für Beschäftigte gefunden, haben als zentrale Anlaufstelle Informationen weitergegeben, Unsicherheiten beseitigt und stetig die Interessen der Beschäftigten beim Management vertreten.

Im ersten Halbjahr 2023 wurde die Auswertung der quantitativen Online-Umfrage von Interessenvertretungen aus DGB-Gewerkschaften beendet. Nachfolgend stand die Veröffentlichung der Ergebnisse sowie der Transfer zurück in die Praxis bzw. der Austausch mit Gewerkschaften sowie Interessenvertretungsgremien im Fokus. Am 9. Januar 2023 konnten die Ergebnisse auf dem Stabsmitarbeiter*innen-Treffen der Hans-Böckler-Stiftung in Düsseldorf präsentiert werden. Im Rahmen eines Branchenseminars der NGG, das am 24. Mai 2023 in Oberjosbach stattfand, konnten die Ergebnisse mit Betriebsrät*innen abgeglichen werden. Im nächsten Halbjahr werden die abschließenden Feststellungen des Projektes bei einer Kooperationsveranstaltung von IG BAU und DGB vorgestellt.

Die Ergebnisse werden zeitnah für die Reihe „Mitbestimmungspraxis“ des Instituts für Mitbestimmung und Unternehmensführung der HBS sowie in den WSI-Mitteilungen veröffentlicht. Darüber hinaus werden für die Gewerkschaften und interessierte Praxisakteur*innen die wesentlichen Resultate in Form eines „FactSheets“ sowie einer zusammenfassenden Präsentation finalisiert. Außerdem sollen die Ergebnisse derart aufbereitet werden, dass sie als konkrete „Werkzeuge“ im Mitbestimmungsportal der HBS für Interessenvertretungsgremien nutzbar sind.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929), [Jan-Torge Daus](#) (Tel.: 0234/32-23526) und [Julius Kötter](#) (Tel.: 0234/32-23526).

Verbundprojekt – FlexPro: Wissensarbeit in der Produktion – Partizipative flexible Produktionsplanung auf Basis eines intelligenten plattformbasierten Wissensmanagements

– Arbeitsschwerpunkt Mitbestimmung –

Das Jahr 2023 startete in dem vom BMBF für 3 Jahre geförderten und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) begleiteten Projekt [FlexPro](#) mit dem zweiten Meilensteintreffen. Dazu traf

sich das Projektkonsortium am 9. und 10. Februar 2023 in Assamstadt, um sich in den Räumlichkeiten der Ansmann AG über den bisherigen Projektverlauf auszutauschen sowie das weitere gemeinsame Vorgehen zu kommunizieren.

Die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM hat in der ersten Hälfte des Jahres 2023 ein Workshopkonzept entwickelt, das die Grundlage für den partizipativen Ansatz zur mitbestimmungsgerechten Mitarbeiterereinsatzplanung und -steuerung bildet. Im Rahmen dieser Workshopreihe, die ab Juli 2023 jeweils mit den Beschäftigten und möglicher Interessensvertreter*innen der Ansmann AG sowie des Unternehmens VACOM durchgeführt wird, kann die frühzeitige Einbindung der Beschäftigten der betriebspezifischen Pilotbereiche sichergestellt werden. Die Beschäftigten und Interessensvertreter*innen werden somit in den Konzeptionierungsprozess der technischen Lösungen aktiv miteinbezogen und können darüber hinaus die Bedingungen für die Bereitstellung ihres Wissens selbst definieren. Durch die Bildung sog. „Betriebsteams“ soll der Austausch zwischen Anwender*innen und Entwickler*innen institutionalisiert werden. Der weitere Projektverlauf soll durch die somit entstehenden Feedbackschleifen kooperativ und praxisnah gestaltet werden.

Weiterhin veranstaltete der Projektträger Karlsruhe (PTKA) am 9. und 10. Mai 2023 das Vernetzungstreffen der Bekanntmachung „Innovative Arbeitswelten im Mittelstand“ (IAiM). Das zweitägige Treffen bot einerseits die Möglichkeit zum fachlichen Austausch mit Vertreter*innen der mehr als 25 weiteren IAiM-Projekte und andererseits einen interessanten Einblick in die Bewertung von Dienstleistungsinnovationen.

Ansprechpartner*in bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929), [Dr. Claudia Niewerth](#) (0234/32-25239) und [Alexander Ranft](#) (Tel.: 0234-32-23526).

Verbundprojekt – **Kompetenzzentrum HUMAINE – Transfer-Hub der Metropole Ruhr für humanzentrierte Arbeit mit KI**

– Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Das im April 2021 gestartete, vom BMBF für zunächst vier Jahre geförderte Verbundprojekt [HUMAINE](#) (Kompetenzzentrum HUMAINE – Transfer-Hub der Metropole Ruhr für die humanzentrierte Arbeit) verfolgt die Entwicklung und Erprobung menschenzentrierter KI-Lösungen für betriebliche Arbeitsprozesse im engen Austausch mit Praxispartnern. Über die Förderdauer hinaus soll ein Hub entstehen, welcher Unternehmen aus der Region im Kontext von KI-Entwicklung und KI-Implementierung berät und unterstützt.

Anfang des Jahres 2023 wurden die wichtigsten Ziele und Meilensteine im Rahmen des Jahresplanungstreffens mit den wissenschaftlichen Partnern sowie Pilotpartnern abgestimmt und festgelegt. Im Anschluss konnte sich die Gemeinsame Arbeitsstelle im Rahmen ihrer Arbeitspakete mit dem Interessenvertretungsgremium eines großen Telekommunikationsunternehmens vernetzen und austauschen und so Einblicke in erfolgreiche Mitbestimmungsmodelle bei der KI-Einführung gewinnen. Auf der HUMAINE-Frühjahrmesse im ZESS in Bochum (23. März 2023) konnte weiteren Projektpartnern und Interessierten die Relevanz von betrieblicher Mitbestimmung im Kontext von Künstlicher Intelligenz vermittelt werden. Zugleich bot sich hier sowie auf der anschließenden HUMAINE-Absolventenmesse (24. März 2023) die Möglichkeit zum Netzwerken und Ideenaustausch, so dass im Folgenden ein Workshop zur KI-Einführung beim assoziierten Partner GLS Bank besucht und begleitet werden konnte und dort ebenfalls ein Austausch mit dem Mitbestimmungsorgan möglich war.

Intern stand im letzten Halbjahr vor allem die Integration und Vernetzung der genutzten bzw. entwickelten Methoden im Fokus. Des Weiteren erfolgten Vorarbeiten für eine ge-

meinsame Publikation im Rahmen des Verbundprojektes. Der nächste Dialog mit dem assoziierten Partner Doncasters Precision Castings GmbH wurde geplant, welcher im nächsten Halbjahr stattfinden soll. Ebenso wird im Spätsommer der Praxisteil der Vorstudie im Piloten 2 zur KI-unterstützten Epilepsieläsion stattfinden, bei welcher qualitative Interviews zur partizipativen Technikgestaltung geführt werden. Auch der Austausch mit dem Institut für Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg-Essen soll weiter vertieft werden.

Ansprechpartner*innen bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle sind [Prof. Dr. Manfred Wannöfel](#) (Tel.: 0234/32-22929), [Dr. Claudia Niewerth](#) (0234/32-25239), [Jan-Torge Daus](#) (Tel.: 0234/32-23526) und [Sandra Schaffarczik](#) (Tel.: 0234/32-23526).

Transformation – **Worldfactory Start-Up Center Bochum (WSC)**

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM bildet seit 2019 gemeinsam mit dem [Lehrstuhl für Produktionssysteme \(LPS\)](#) den Inkubator „Smart Systems“ und ist damit Teil des [WORLDFACTORY Start-Up Center \(WSC\)](#). Dieses Projekt bildet einen wichtigen Baustein der Transfer-Strategie der Ruhr-Universität Bochum, indem es forschungsbasierte Ausgründungen aus der Universität unterstützt und begleitet. Die Ruhr-Universität Bochum befindet sich mit dem WORLDFACTORY Start-Up Center im ersten [Hochschulranking](#) für Start-up-Gründer*innen deutschlandweit mittlerweile auf Platz 8 und NRW-weit sogar auf Platz 2 der gründungsfreundlichsten Universitäten.

Der [Inkubator „Smart Systems“](#) konzentriert sich hierbei auf technische und smarte Gründungsideen, die zum einen durch den LPS in der technischen Umsetzung und zum anderen durch die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM in der Gestaltung eines ganzheitlichen Produktes sowie einer nachhaltigen Produktion und Organisation unterstützt werden.

Die Teams werden von der Entstehung einer Idee, über die Entwicklung und Testung eines ersten Prototypens, bestenfalls bis hin zu einer erfolgreichen Ausgründung von den Start-Up-Coaches des LPS und der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM begleitet. Zusätzlich bietet der Inkubator Sensibilisierungsangebote, insbesondere für Studierende der Ingenieur- und Sozialwissenschaft, an. Hierbei ist neben der [Lunch Lecture](#), die gemeinsam mit [FACE@RUB](#) (dem Programm für gründungsinteressierte Frauen), dem Inkubator [Health+](#) und dem Praktikumsbüro der Fakultät Sozialwissenschaft regelmäßig durchgeführt wird, auch die Vorstellung in verschiedenen ingenieurwissenschaftlichen und anderen universitären Veranstaltungen zu nennen. Weiterhin lud der Inkubator Smart Systems im April 2023 drei aus dem WSC ausgegründete Start-Ups zu einem [Gründungstalk](#) im Makerspace ein, so dass Studierende und Wissenschaftler*innen sich in einem niederschweligen Format über das Thema Gründung informieren, Fragen dazu stellen und untereinander netzwerken konnten.

Neben dem interdisziplinären Veranstaltungsangebot arbeitet der Inkubator Smart Systems aktuell daran, seinen ganzheitlichen Beratungsprozess strukturell zu verstetigen. Im ersten Quartal 2023 befinden sich im Schnitt fünf Gründungsteams in einer regelmäßigen und intensiven Beratung. Auf dem ersten [Demo Day](#) des WSC im April konnte [Vintus](#) von Smart Systems sich einen Platz unter den Top 5 Start-Ups der RUB 2023 sichern. [SteigUP](#) landete im Mai auf dem dritten Platz des [Take-Off-Wettbewerbes](#) der Bochumer Wirtschaftsentwicklung. Des Weiteren konnte im Mai eine Delegationsreise nach New York in die USA stattfinden. Der Inkubator wurde dabei von einer Mitarbeiterin der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM vertreten. Ein Bericht über die Eindrücke rund um Forschung, Innovation und Transfer an der Ostküste ist auf [LinkedIn](#) zu finden.

Für das zweite Quartal 2023 sind verschiedene Veranstaltungsformate, u.a. eine Workshopreihe zur Prototypenentwicklung geplant: **Präsenzveranstaltung vom 4. bis 6. Oktober**

2023 von 10.00 – 13.00 Uhr: Von der Idee zum funktionsfähigen Prototypen: Alles, was du wissen solltest!

Ansprechpartner*in bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Lara Obereiner](#) (Tel.: 0234/32- 19880).

Weiterbildung – Weiterbildendes Zertifikatsstudium „New Work“

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Der nächste Studiendurchgang „New Work – die Arbeit der Zukunft mitgestalten“ an der Akademie der RUB gGmbH in Kooperation mit der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM und dem DGB Bildungswerk NRW ist für das Wintersemester 2023/2024 geplant. Das Weiterbildende Studium bereitet betriebliche Interessenvertreter*innen in acht Modulen auf die Herausforderungen der neuen Arbeitswelt vor. Die Digitalisierung bietet Arbeitnehmer*innen und Arbeitgeber*innen viele neue Möglichkeiten, wie z.B. mobile Arbeit, Projekte in der Cloud und die Erprobung neuer Arbeitsmodelle wie z.B. das Job-Tandem. Diese neue Freiheit birgt aber auch viele Risiken, der sich Mitbestimmungsvertreter*innen bewusst sein müssen.

Im Laufe des Studiums entwickeln die Teilnehmer*innen ein eigenes Projekt, das direkt im Betrieb umgesetzt wird. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Manfred Wannöffel schließen die Betriebsrätinnen und Betriebsräte mit einer schriftlichen Projektarbeit und deren Präsentation dann das Studium ab. Der Start des nächsten Studiengangs des Weiterbildenden Studiums „New Work“

Ansprechpartner*in bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Dr. Claudia Niewerth](#) (Tel.: 0234/32-25239).

Weiterbildung – 15. Staffel des Weiterbildenden Studiums „Strategisches Betriebsratsmanagement“

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Die 15. Staffel des Weiterbildenden Studiums „Strategisches Betriebsratsmanagement“ an der Ruhr-Universität Bochum ist im Februar 2023 gestartet. Neben Prof. Dr. Manfred Wannöffel konnte Prof. Dr. Markus Hertwig vom Lehrstuhl für Soziologie der digitalen Transformation an der Ruhr-Universität Bochum als wissenschaftlicher Leiter gewonnen werden. Betriebsratsvorsitzende, deren Stellvertretungen und Freigestellte sowie Betriebsratsmitglieder, die in der Zukunft eine wichtige Position im Gremium übernehmen sollen, können sich im Rahmen des Studiums wichtige Kompetenzen erarbeiten. Mit der Fortbildungsreihe werden Einzelthemen, z.B. Handlungsmöglichkeiten und Strategien des Betriebsrats in der Arbeitswelt 4.0, der zielgesicherte Umgang mit wirtschaftlichen Informationen, Themen aus den Bereichen Recht, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Personalmanagement, zu einem ganzheitlichen Angebot zum Strategischen Betriebsratsmanagement verbunden. Ziel des Kooperationsprojektes zwischen dem Projektpartner Arbeit und Leben NRW / Arbeit und Leben DGB/VHS NRW e.V. und der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist es, Betriebsratsarbeit weiter zu professionalisieren, Wissen zu erweitern und strategische Kompetenzen bei der Entwicklung, Planung und Umsetzung inhaltlicher Ziele in einer digitalen Arbeitswelt auszubauen.

Die 16. Staffel ist bereits in Planung und startet voraussichtlich im Frühjahr 2024.

Ansprechpartner*in bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Dr. Claudia Niewerth](#) (Tel.: 0234/32-25239).

Wissenstransfer – **Gewerkschaftskonferenz am 13. Mai 2023 an der RUB**

Im Rahmen der [Gewerkschaftskonferenz](#) der Rosa-Luxemburg-Stiftung vom 12. bis 14. Mai 2023 an der Ruhr-Universität Bochum präsentierte sich das Netzwerk der Arbeits- und Gewerkschaftsforschung an den Universitäten der Ruhr: Bochum, Dortmund, Duisburg/Essen. Am 13. Mai moderierte Prof. Dr. Manfred Wannöffel das Themenseminar: "Als die Bänder stillstanden. Der wilde Streik bei Opel-Bochum im Jahr 2004" mit Michael Müller (IG Metall) und Rainer Einkenkel (ehemalige Betriebsräte bei Opel Bochum). Die Arbeitsgruppe zu aktuellen Forschungsergebnissen des Ruhr-Netzwerkes wurde von Dr. Peter Ittermann (wiss. Mitarbeiter an der sfs/TU Dortmund), Prof. Dr. Thomas Haipeter (IAQ/Universität Duisburg-Essen, Leiter Forschungsabteilung Arbeitszeit und Arbeitsorganisation), Dr. Claudia Niewerth (wiss. Mitarbeiterin Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IG Metall), Prof. Dr. Stefan Berger (Direktor Institut für soziale Bewegungen RUB) und Prof. Dr. Manfred Wannöffel gestaltet.

Wissenstransfer – **Vortrag zu Lernfabriken an Hochschulen**

Auf Einladung von Prof. Dr. Rita Meyer hielt Prof. Dr. Manfred Wannöffel am 14. Juni 2023 am Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung an der Leibniz Universität Hannover einen Vortrag zu Lernfabriken an Hochschulen.

Universitäre Lehre – **Gastprofessur an der Benemérita Universidad de Puebla in Mexiko** – Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Im Rahmen der [Gastprofessur](#) des Double Degree Masterstudium MARAWO zwischen der Fakultät für Sozialwissenschaft der RUB und der Benemérita Universidad de Puebla in Mexiko (BUAP) hielt Prof. Dr. Manfred Wannöffel am 10. Mai 2023 einen digitalen Vortrag zu sozialen Bewegungen und Organisationen.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929).

Universitäre Lehre – **MAO: Management und Organisation von Arbeit** – Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Das interdisziplinäre, zweisemestrige Forschungsmodul basiert auf einer Kooperation zwischen den Fakultäten Maschinenbau und Sozialwissenschaft sowie der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM. Ziel ist es, den Studierenden Einblicke in die betriebliche Praxis zu ermöglichen, sie für Fragen der Organisation und des Managements von Arbeit zu sensibilisieren und ihnen die Rolle der Mitbestimmung und der Sozialpartnerschaft im betrieblichen Geschehen zu verdeutlichen.

Mit Beginn des Sommersemesters 2023 startete die Praxisphase des zweisemestrigen Moduls, die durch kleinere Forschungsprojekte mit regional ansässigen Unternehmen geprägt ist. Hier erhalten die Studierenden die Gelegenheit, die im vorangegangenen Wintersemester theoretisch vermittelten Kenntnisse über die Gestaltung von Arbeit, Fragestellungen der betrieblichen Mitbestimmung sowie neue Entwicklungen der industriellen Produktion einzubringen. Gemeinsam mit den betrieblichen Interessenvertretungen der kooperierenden Unternehmen (Vorwerk in Wuppertal sowie erstmals der Stoßdämpferhersteller thyssenkrupp Bilstein in Ennepetal/Essen) werden betriebliche Gestaltungsprojekte erarbeitet, deren Ergebnisse im Juli dieses Jahres präsentiert werden.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Alexander Ranft](#) (Tel.: 0234-32-23526).

Universitäre Lehre - **Vergütungssysteme in der new work**

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Im Aufbaumodul "Arbeit" werden für die Studierenden der Sozialwissenschaft pro Semester wechselnd zwei Seminare angeboten, die sich mit der Debatte um das Verhältnis von Arbeit, Entgelt und Leistung auseinandersetzen. Unter der Leitung von Dr. Claudia Niewerth werden im Seminar "Arbeitsbewertung und Grundentgeltfindung" die Grundlagen für die Bewertung von Arbeit und die Grundentgeltfindung in Organisationen vermittelt. Im Seminar „Leistung lohnt sich? Methoden betrieblicher Leistungsentgelte" wird - aufbauend auf den Inhalten des Seminars zur Arbeitsbewertung und Grundentgeltfindung - die Anwendung von Leistungsentgeltsystemen in der Praxis behandelt: dazu zählen insbesondere die Ausgestaltung von Akkord-, Prämien und Zielvereinbarungssystemen sowie die Ermittlung von variablen Entgeltbestandteilen durch Leistungsbeurteilungen.

Im Wintersemester 2022/2023 wurde die Seminarreihe erneut unter dem Schwerpunkt der new work durchgeführt. Das Seminar „Vergütungssysteme in der new work – Methoden betrieblicher Leistungsentgelte“ befasst sich mit Entgeltsystemen in neuen Formen der Arbeitsorganisation. Aus der Perspektive der „new work“ werden im ersten Teil des Seminars Grundlagen für die Gestaltung von Leistung und Entgelt im Betrieb diskutiert. Der zweite Teil befasst sich mit der Anwendung von Leistungsentgeltsystem in der Praxis: dazu zählen insbesondere die Ausgestaltung von tariflich regulierten Leistungssystemen wie z.B. Zielvereinbarungssysteme sowie die Ermittlung von variablen Entgeltbestandteilen durch Leistungsbeurteilungen. Weiterhin werden Beispiele neuer Formen von Leistungsentgeltgestaltung und Entlohnungsmodelle aus der Praxis diskutiert, die in Unternehmen unter den Prinzipien einer „new work“ erprobt werden.

Ansprechpartnerin bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist [Dr. Claudia Niewerth](#) (Tel.: 0234/32-25239).

Veröffentlichungen

- Wannöffel, Manfred/ Meyer, Rita/ Kehrbaum, Tom (2023): Erodieren Homeoffice der Betrieb als Lernort? Zum Stellenwert des Arbeitsplatzes als Interaktionsraum. In: [WSI-Mitteilungen](#) 1/2023, S. 19-26.
- Wannöffel, Manfred (2023): Das mexikanische Modell der dualen Berufsausbildung (MMFD). Kann das ohne Gewerkschaftsbeteiligung gelingen? (2023). In: [berufsbildung](#), 1/2023, 197, 77. Jahrgang, S. 56-58.
- Wannöffel, Manfred (2023): Wissenschaft und Gewerkschaften. Eine Kooperation im Wandel (2023). In: Seeliger, Martin (Hrsg.): Strukturwandel der Arbeitsgesellschaft, S. 402-423.
- Wannöffel, Manfred / Schäfer, Marvin / Virgillito, Alfredo (2022): Transferforschung – ein methodisches Konzept für die Analyse der Industriellen Beziehungen. In: Industrielle Beziehungen 2/2022, S. 127 – 149.

Terminankündigungen

- **4.-6. Oktober 2023 von 10.00 – 13.00 Uhr** - Präsenzveranstaltung: Der Inkubator Smart Systems plant für den Herbst 2023 eine Workshopreihe zur Prototypenentwicklung: Von der Idee zum funktionsfähigen Prototypen: Alles, was du wissen solltest!
Ansprechpartnerin der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM:
[Lara Obereiner](#) (Tel.: 0234/32- 19880)
- **25.-27. Juli 2023, 13.-15. November 2023 und 13.-15. Dezember 2023** – Präsenzveranstaltungen: Weiterbildungsmentor*innen: Weiterbildung in der digitalen Transformation.
Ansprechpartnerin der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM:
[Charlotte Reineke](#) (Tel.: 0234/32-29718).

Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM

Ruhr-Universität Bochum

44780 Bochum

O-Werk, Suttner-Nobel-Allee 4, 44803 Bochum

Telefon: 0234 - 32 - 26899

Telefax: 0234 - 32 – 14404

e-mail: rub-igm@ruhr-uni-bochum.de

<http://rubigm.ruhr-uni-bochum.de>

Newsletter abmelden